



# 200 Jahre Bundesmusikkapelle Namlos



1803 - 2003

# Programm zum 200jährigen Bestandsjubiläum 1803 - 2003 und zum 15. Jahrtag der Wiederbegründung 1988 – 2003 der Musikkapelle Namlos

Freitag 01. August 2003

21:00 Uhr Bunter Abend für die Jugend von unserer Jugend

Samstag 02. August 2003

20:00 Uhr „Freiheit“ Unterhaltungsduo aus dem Pustertal in Südtirol  
mit Einlagen der Schweizer Jodlergruppe „Alpenrösli“

Sonntag 03. August 2003

10:00 Uhr Festgottesdienst mit anschließendem Festakt  
11:30 Uhr Frühschoppenkonzert mit der jubelnden  
MK Namlos mit Einlagen der Schweizer Jodlergruppe „Alpenrösli“  
13:30 Uhr Konzert der Bürgerkapelle Vils  
16:30 Uhr Festausklang mit der Blaskapelle  
„Via Claudia“



Anerkennend und ehrfurchtsvoll  
Gedenken wir unserer verstorbenen  
Kameraden

Dank

Die Musikkapelle  
bedankt sich bei allen,  
die private Unterlagen  
zur Verfügung gestellt haben.

Weiterer Dank gebührt den  
im rückwärtigen Teil der Festschrift  
angeführten Firmen und Sponsoren,  
die durch ihre Unterstützung  
die Entstehung dieser Festschrift  
erst ermöglicht haben.

# Liebe Musikantinnen und Musikanten, liebe Mitglieder und Freunde der Musikkapelle Namlos!



Dr. Franz Fischler

200 Jahre Musikkapelle Namlos! Das ist fürwahr ein großer Anlass, zu dem ich Euch als Präsident des Tiroler Blasmusikverbandes ganz herzlich gratulieren möchte!

Euer Jubiläum ist mehr als Grund genug, um stolz auf die bewegte Vergangenheit der Musikkapelle Namlos zurückzublicken, deren tüchtige und engagierte Mitglieder sich in all den Jahren stets den Herausforderungen ihrer Zeit gestellt und so manche Schwierigkeit gemeistert haben.

Ebenso wenig wie einst Eure Vorgänger habt auch Ihr in schweren Zeiten nicht den Mut verloren, sondern tapfer nach vorn geschaut. Diesem mutigen Blick nach vorn und harter Arbeit ist es zu verdanken, dass Eure Musikkapelle den "Sprung in das neue Jahrtausend" geschafft hat und im Jahr ihres 200-jährigen Bestehens aktiver ist als je zuvor.

In eindrucksvoller Weise zeigt Ihr täglich aufs Neue, wie alte Traditionen auch heute noch gelebt werden können: schon seit langem haben Frauen als gleichberechtigte Musikerinnen einen fixen Platz in der Kapelle, und mit Eurer offenen und modernen Einstellung könnt Ihr auch talentierte Jungmusikanten für die Blasmusik begeistern.

Besonders beeindruckend finde ich den starken Rückhalt der Musikkapelle in der Gemeinde - sind doch fast ein Drittel der Namloser gleichzeitig auch aktive Mitglieder der Musikkapelle!

Eines ist in all den Jahren allerdings unverändert geblieben: Eure Freude an der Musik und am gemeinsamen Musizieren!

Daß dies auch in Zukunft so bleibt, wünscht Euch

Euer

A handwritten signature in blue ink that reads "F. Fischler". The signature is written in a cursive, slightly stylized script.

Franz Fischler  
Präsident des Tiroler Blasmusikverbandes

# 200 Jahre Musikkapelle Namlos

## LH DDr. Herwig van Staa



DDr. Herwig van Staa

Ich gratuliere der Musikkapelle Namlos herzlich zur Feier ihres 200-jährigen Bestehens sowie zur Widergründung vor 15 Jahren. Es erfüllt mich mit Stolz und Freude, dass es in einer relativ kleinen Gemeinde mit rund 100 Einwohnern eine so engagierte und erfolgreiche Musikkapelle mit 28 aktiven Mitgliedern gibt.

Es ist etwas ganz Besonderes, wenn eine Musikkapelle ihr Jubiläum feiert! Egal, ob es sich um kirchliche Feste, Hochzeiten oder auch traurige Anlässe handelt, eine Musikkapelle ist immer ein klingender Begleiter - in Freud und Leid. Musikkapellen leisten einen wertvollen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt in einer Gemeinde und tragen wesentlich zu einer funktionierenden Dorfgemeinschaft bei. Darüber hinaus wird auch ein kameradschaftlicher Umgang gepflegt sowie die Ausbildung des eigenen Musiknachwuchses gefördert. Ich danke allen Mitgliedern für ihren Einsatz, diese Tradition des Musizierens zu erhalten und von Generation zu Generation weiterzugeben.

Ich wünsche der Musikkapelle Namlos mit ihren aktiven Musikerinnen und Musikern zum 200-jährigen Jubiläum alles Gute und weiterhin viel Erfolg und Freude beim Musizieren!

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Herwig van Staa". The signature is written in a cursive, flowing style.

DDr. Herwig van Staa  
Landeshauptmann von Tirol

# Bezirkshauptmann Dr. Dietmar Schennach



Dr. Dietmar Schennach

Die Musikkapelle Namlos feiert heuer ihr 200-jähriges Bestandsjubiläum. In der kleinen Gemeinde Namlos wird damit schon lange Zeit eine der längsten Traditionen unseres Landes hochgehalten.

Die Geschichte der Musikkapelle ist eng mit Heimatsinn, Selbstbewusstsein des Volkes, Bekenntnis zum Vaterland und zum Glauben an Gott verbunden! Die Musikanten verleihen großen Ereignissen in und außerhalb ihrer Gemeinde Würde durch ihr Spiel, sie vermitteln Freude am schönen Klang der Instrumente und helfen auch, bei Trauer mit der Musik über schwere Ereignisse leichter hinwegzukommen.

Das klingende Spiel findet aber nicht nur bei der heimischen Bevölkerung, sondern insbesondere auch bei unseren Gästen großen Anklang und Wertschätzung.

Ich danke den Musikanten von Namlos für ihren Einsatz zur Entwicklung dieses Volksgutes, das Bemühen, die Freude an der Volksmusik weiterzugeben und freue mich mit allen Zuhörern über den Glanz der verwendeten Messinginstrumente. Ich wünsche der jubelnden Musikkapelle Namlos-Kelmen weiterhin viel Kraft und Erfolg und hoffe, dass dieser gemeinsame Weg, Traditionen zu erhalten, durch die Musikkapelle Namlos auch weiterhin fortgesetzt wird.

Dr. Dietmar Schennach  
Bezirkshauptmann

# Bürgermeister Walter Zobl



Bgm. Walter Zobl

Die Bundesmusikkapelle Namlos kann mit Stolz auf 200 Jahre Geschichte zurückblicken, und verlieh seit ihrem Bestehen unzähligen Festlichkeiten und kirchlichen Anlässe den würdigen Rahmen.

Es ehrt mich, dass das 200-jährige Bestandsjubiläum der Musikkapelle Namlos in meiner Funktionsperiode als Bürgermeister der Gemeinde Namlos fällt. Die Vereinsführung hat es Verstanden die Jugend schon im Volksschulalter für die Blasmusik zu begeistern und kennt deshalb auch keine Nachwuchsprobleme. Ich glaube, dass die Gemeinschaft Zusammengehörigkeit erfährt und somit der Umgang miteinander gefördert wird. Der musikalische Einsatz der Musikkapelle für unser Gemeindewohl ist in der heutigen Zeit nicht hoch genug zu schätzen. Einerseits vermittelt die Musikkapelle für den Mitmenschen viel Freude und Kameradschaft, die unsere Gemeinschaft für die Gemeindebürger und darüber hinaus entscheidend verbessert, andererseits ist das freiwillige Engagement für eine gedeihliche Zukunft unseres Miteinander unersetzlich.

Zum 200-jährigen Bestandsjubiläum der Musikkapelle Namlos möchte ich als Bürgermeister und aktives Mitglied meine besten Glückwünsche übermitteln. Einen besonders herzliches Vergelt's Gott gilt allen Musikantinnen und Musikanten, sowie ihren Angehörigen, für ihre freiwilligen Einsätze bei verschiedenen Veranstaltungen zum Wohle unserer Bevölkerung.

Ich darf auch allen Funktionären und dem Kapellmeister für ihre Arbeit und Bemühungen meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Walter Zobl  
Bürgermeister

# Grußwort Bundesobmann und Bundeskapellmeister



Johannes Petz



Peter Besler

Liebe Freunde der Blasmusik!

In unserem Musikbezirk hat das Blasmusikwesen eine sehr lange Tradition. Das 200-jährige Bestandsjubiläum der Musikkapelle Namlos unterstreicht den großen Stellenwert den die Musik sowohl in der Vergangenheit als auch heute in den Gemeinden innehat.

Wie man aus der umfassenden Chronik entnehmen kann sind es immer wieder wichtige Persönlichkeiten aus dem Ort gewesen, die für das Weiterbestehen der Musikkapelle auch in schwierigen Zeiten gesorgt haben.

Umso mehr freut es uns, wenn auch in den kleinsten Orten des Bezirkes wie in Namlos, die Tradition der Musikkapelle erfolgreich weitergepflegt wird. Als derzeitiger Bundesobmann und Bundeskapellmeister des Außerferner Musikbundes dürfen wir der Musikkapelle Namlos zu ihrem 200-jährigen Bestandsjubiläum im Namen des Bundesvorstandes, aller Musikkameraden unseres Bezirkes und auch in unserem persönlichen Namen recht herzlich gratulieren und für die weiter Zukunft Alles Gute wünschen.

Ein besonderes Vergelt's Gott sagen möchten wir dem Kapellmeister Richard Wasle und dem Obmann Günther Fuchs und allen, die für die erfolgreiche Wiederbegründung der Musikkapelle Namlos im Jahr 1988 und bis heute verantwortlich waren bzw. sind.

Daß dies auch in Zukunft so bleibt, wünscht Euch

Euer

Johannes Petz  
Bundesobmann

Euer

Peter Besler  
Bundeskapellmeister

# Grußwort Obmann und Kapellmeister zur Festschrift - 200 Jahre MKN 2003



Günther Fuchs



Richard Wasle

Liebe Musikantinnen und Musikanten,  
sehr geehrte Ehrengäste,  
geschätzte Blasmusikfreunde!

Zu unserem 200-jährigen Bestandsjubiläum, verbunden mit dem 15-jährigen Jubiläum der Wiederbegründung, dürfen wir euch herzlichst einladen und in Namlos willkommen heißen.

200 Jahre Blasmusik in Namlos, eine Zeit, die mit vielen Höhen und Tiefen für unsere Musikkapelle verbunden war.

Unser Dank gilt an dieser Stelle den Gründern, Kapellmeistern und Obmännern, Mitgliedern und Ehrenmitgliedern, die durch ihre geleistete Arbeit, ihren unermüdlichen Einsatz und viel Idealismus den Verein bis in die heutige Zeit geführt haben. Ebenso danken wir allen Freunden und Gönnern für ihre finanzielle, materielle und ideelle Unterstützung.

Wir hoffen, dass dieses Fest dazu beiträgt, Freundschaften zu festigen bzw. neue Kontakte zu knüpfen, die Jugend für die Blasmusik zu gewinnen und alle Einwohner von Kelmen und Namlos - unserer wunderschönen Berggemeinde - zu gutnachbarschaftlichem Zusammenleben unter dem Motto „Nur miteinander sind wir stark“ zu ermutigen.

Allen anwesenden Vereinen wünschen wir schöne Tage in Namlos, den Gästen und Einheimischen ein unvergessliches Blasmusikerlebnis, den aktiv teilnehmenden Musikerinnen und Musikern viel Freude bei ihren Darbietungen.

Günther Fuchs  
Obmann MK Namlos

Richard Wasle  
Kapellmeister MK Namlos

# Geschichte der Musikkapelle Namlos-Kelmen 1803 - 2003

**1824** schreibt Kaplan Mall im Verkündigungsbuch der Kaplanei Namlos: „Der Gottesdienst an Sonn- und gebothenen Feyertagen wird seit 21 Jahren, wo die Musik entstand, durchaus mit Musik gehalten, aber immer nur aus freiem Willen, weil die Musikmitglieder aus der Gemeinde weder von der Gemeinde noch von der Kirche (wegen Armuth) eine Vergeltung erhalten können.“ (1)

Es erscheint nicht sicher, ob Kaplan Mall damit von der Kirchenmusik oder einer Musikkapelle gesprochen hat.

Trotzdem darf doch angenommen werden, dass das Jahr **1803** das Gründungsjahr der Musikkapelle Namlos ist.

Weiters erscheint es auch nicht sicher, ob es längere Zeit keine Musikkapelle gab, da manche Kaplane Einladungen zu Prozessionen, wie sie Kaplan Patsch vermerkte, nicht eigens angeführt haben und auch die Verkündigungsbücher nicht geschlossen erhalten sind.

Sicher ist aber, dass es über Zeiträume hinweg gar keine Musikkapelle gab. Ähnlich verhält es sich mit den Schützen. Oft sind nur Musikanten und keine Schützen zu den Prozessionen eingeladen, dann wieder nur die Schützen und zwischendurch wieder Musikanten und Schützen. Dies beweist eine Eintragung im Verkündigungsbuch vom August **1826**:

„Es werden zur Mariahimmelfahrtsprozession die Schützen und die Kranzjungfrauen eingeladen, aber die Musikanten wegen nicht erreichen der gehörigen Zahl nicht.“ (2)

Einladungen zur den Prozessionen ergehen an die Musikanten wieder ab dem 10. Juni **1830** und setzen sich in fast ununterbrochener Reihenfolge und mit Ausnahme der beiden Weltkriege bis zum 18. Mai **1950** fort.

„Nach dem 2. Weltkrieg wurde nach Prozessionen dem Herrn Kaplan Beirer auch immer ein Ständchen gespielt, worauf er die Musikanten mit einer Packung Zigaretten beschenkte.“

Zurück ins Jahr **1832**, aus dem der älteste Zeuge der Musikkapelle datiert ist. Es ist dies ein Marschbüchlein, gefunden auf dem Dachboden des Hauses Nr. 19 („Sine“). Ein weiterer Notenfund stammt aus dem Jahre **1855**.

Am 15. Jänner **1844** schreibt Kaplan Mall in seinem Testament:  
*„Auch soll aus meinem Nachlass den Musikanten zu Namlos nach meinem Tode zwei Kronenthaler zur Anschaffung einiger Instrumente oder Musikalien zu beziehen haben.“* (3)

Hierzu vermerkt Kaplan Bader **1914**:

*„Mall muss demnach ein großer Musikliebhaber gewesen sein. Das muss auch Kaplan Spieß gewesen sein. Die Leute erzählen das jetzt (1914) noch. Besonders unvergessen blieb die Vorliebe dieses Seelsorgers zum musikalischen Echo. Im Widumkeller ließ er sich einmal ein solches aufführen. Da seien aber die Echobläser hinter den Messwein geraten. Von da ab sei es mit dem Echoblasen auch nichts mehr gewesen.“* (4)

Weiters ist auch bekannt, dass „Albeins Lud“ (1844 – 1915) bereits Musikant einer Musikkapelle war.

*„Der „Lud“ schlug die große Trommel.“*

Der auf musikalischem Gebiet sehr rührige Kaplan Ludwig Leuprecht, der die Kaplanei Namlos von 1909 bis 1914 betreute, reorganisierte auch die Blasmusikkapelle wieder. Teilweise spricht man von ihm auch als dem Gründer der ersten Musikkapelle in Namlos, was aber nicht den Tatsachen entsprechen kann. Vermutlich erwuchs diese Meinung deshalb, weil ab diesem Zeitpunkt genauere Kenntnisse über Mitgliederzahl, Namen der Musikanten und die Instrumentierung der Kapelle vorliegen. Eine Photographie aus dieser Zeit ist noch erhalten. Dieses Foto aus dem Jahre 1910 ist das älteste Bild unserer Musikkapelle.

Die „Leuprecht’sche Kapelle“ bestand aus 12 Musikanten mit folgender Besetzung:  
1 Kplm., 1 Klarinette, 2 Flügelhörner, 2 Trompeten,  
2 Euphonium, 2 Hörner, 1 Es-Bass, 1 B-Bass.



### **3. Reihe von links:**

Franz Huber (Horn), Friedrich Zobl (Horn), Josef Schnöller (Trompete), August Fuchs (Trompete), Karl Singer (Flügelhorn), Leopold Singer (Flügelhorn);

### **2. Reihe von links:**

Josef Fuchs (Klarinette), Kaplan Leuprecht (Kapellmeister), Robert Fuchs (Euphonium);

### **1. Reihe von links:**

Mathias Prantner (Es-Bass), Richard Fuchs (Euphonium), Ludwig Singer (B-Bass)

Sicher bestand die Musikkapelle zu dieser Zeit, wie auch früher immer, aus den Bewohnern von Namlos und Kelmen. Mit der Zahl der Bewohner schwankte auch die Zahl der Musikanten. Dies hatte zur Folge, dass die Musikkapelle immer zwischen Bestand und

Auflösung agierte. Es fanden sich aber immer wieder Leute, die es verstanden, die Musikbegeisterten zu sammeln und wieder neu zu beginnen.

Zeitlich genau datierte Berichte gibt es wieder ab dem 16. Mai 1915. „Die Namloser Standschützen wurden an diesem Tag von Kaplan Josef Bader feierlich beeidigt. Unsere Musikkapelle spielte dazu die österreichische Volkshymne. Am 5. Juni 1923 kamen die beiden neu gekauften Kirchenglocken von Weer nach Namlos. „Um 9 Uhr vormittags war feierliches Amt, nach demselben führte der Sängerkorchor ein Glockenlied auf, dem dann eine Ansprache des Herrn Kaplans folgte. Hierauf wurden die schön bekränzten Glocken auf einem festlich geschmückten Wagen von der Mühlbrücke aus von Quirin Lechleitner mit seinen zwei Ochsen, die ebenfalls schön geschmückt waren, unter dem Klang der Musik, Begleitung der Schützen und unter Böllerknall vor die Kirche geführt, wo die Einsegnung stattfand. Sofort nach der Einsegnung zogen die Schützen und Musikanten unter klingendem Spiel ins Gasthaus, wo jeder 1 Liter Bier erhielt.“ (5)

Am 31. Mai und 1. Juni 1924 kam Bischof Sigismund Waitz zur Kirchenvisitation und Spendung der hl. Firmung nach Namlos.

„Am 31. Mai um 15.30 Uhr kam der Bischof mit dem Fuhrwerk von „Tomeles Jakob“ bei der „Brentersbrücke“ an, wo sich mittlerweile fast die gesamte Dorfbevölkerung versammelt hatte. Nachdem der Bischof vom Seelsorger und vom Fraktionsvorsteher begrüßt wurde und einige Schulmädchen Gedichte vorgetragen hatten, wurde der Bischof unter klingendem Spiel der Musik und Knall der Böller in die Kirche begleitet.“ (6)

„Am folgenden Tag um 8 Uhr früh wurde der Bischof unter dem Traghimmel, voraus die zwei kleinen Kirchenfähnchen, welche zwei Ministranten trugen, unter Böllerknall und klingendem Spiel der Musik vom Widum aus in die Kirche begleitet.“ (7)

„Nach der hl. Firmung war Gräberbesuch, wobei vom Bischof und der übrigen Geistlichkeit das Libera im Choral gesungen wurde, worauf von den Musikanten noch ein Trauermarsch gespielt wurde. Nachmittags war dann noch der bischöfliche Segen und dann war die kirchliche Feier zu Ende. Hierauf rüstete sich der Bischof mit den übrigen Geistlichen zur Abreise nach Berwang, wo ihn noch die Musikanten mit klingendem Spiel bis zum Schulhaus begleiteten“. (8)

Im November **1927** starb ein langjähriges Mitglied der Musikkapelle, Robert Fuchs: „Am 20. November 1927 wurde Lehrer Robert Fuchs zur ewigen Ruhe gebettet. Mit ihm ist ein pflichteifriger Lehrer und treu besorgter Familienvater heimgegangen. Von der Wertschätzung und Hochachtung des teuren Verblichenen zeugt sein Leichenbegräbnis. Ein großer Zug von Trauergästen aus nah und fern bewegte sich durch den Ort. Hw. Herr Pfarrer Kathrein aus Stanzach, Herr Heinrich Lechleitner und 18 Lehrpersonen, die Musikkapelle, Beamte und andere zahlreiche Leidtragende gaben dem geehrten Lehrer das letzte Geleit.“ (9)

Am 17. Dezember **1929** bekam Namlos einen neuen Kaplan:

„Am Dienstag, den 17.12. war gegen 1 Uhr mittags der feierliche Empfang des neuen Kaplans. Am Eingang des Dorfes wurde ein Empfangsbogen aufgestellt, wo der Herr Kaplan Oberhammer von den Gemeindevertretern und Lehrpersonen aus Namlos begrüßt wurde. Die Namloser Blechmusik begleitete den neuen Seelsorger unter klingendem Spiel

zur Kirche. Gott möge sein Wirken segnen.“ (10)

Am 3. Dezember **1934** bekam Namlos abermals einen neuen Kaplan: „Es war bereits dunkel, als der neue Seelsorger in Begleitung von Hw. Dekan Mauracher und des Herrn Pfarrers von Stanzach in unserem Bergdörflein ankam. Fast alle Dorfbewohner waren anwesend. Kirche und Widum waren geschmückt und am Eingang des Dorfes ein schöner Triumphbogen errichtet. Dort fand die Begrüßung durch den Lehrer und den Fraktionsvorsteher statt. Nachdem der neue Seelsorger Kaplan Siegfried Würll mit dem festlichen Messkleid bekleidet wurde, erfolgte der Aufmarsch zur Kirche. Auf dem Kirchenbühel spielte indessen unter Fackelbeleuchtung die schneidige Namloser Musikkapelle.“ (11)

**1937** begannen noch einmal vier Jungmusikanten mit der Ausbildung und die Musikkapelle bekam erstmals eine kleine Trommel.

21. Mai **1939**. „Der Muttertag wurde in diesem Jahr zum ersten Mal in der Öffentlichkeit begangen. Zusammenkunft der Mütter von Kelmen und Namlos im Gasthof Kreuz in Namlos. Dazu spielte die Musikkapelle ihre flotten Weisen.“ (12)

**1939/40** löste sich die Musikkapelle aufgrund des zweiten Weltkrieges auf.

Im Jahre **1947** wurde die Musikkapelle Namlos nach Unterbrechung durch die Kriegsjahre wieder ins Leben gerufen. Die Leitung als Kapellmeister übernahm Richard Fuchs.

**1948** heiratete Gerhard Zobl nach Rinnen, worauf die Musikkapelle dem Brautpaar in Rinnen aufspielte. Auf dem Fußweg nach Hause spielten sie noch in Anrath einer ehemaligen Kelmerin ein Ständchen bei Dunkelheit.



**1949** nahm die Musikkapelle am 1. Außerferner Bundesmusikfest in Lähn teil.

Im Jahre **1950** umrahmte die Musikkapelle eine Feldmesse auf der Anhalter Hütte.

Auf dem Nachhauseweg vom 2. Außerferner Bundesmusikfest in Vils 1950 machte die Musikkapelle in Stanzach halt, wo sie für eine Kiste Bier dem Aufsichtsjäger Widmoser den Marsch „Alte Kameraden“ spielte. Auf dem weiteren Weg nach Namlos spielten die Musikanten auf der Ladefläche des Lastwagens von Frächter Schlichtherle noch einige Märsche.

Weiters hatten zu dieser Zeit - wie auch schon vor dem Krieg - die Konzerte am Hohen Frauentag (15. August) in Namlos große Tradition. Diese Konzerte wurden immer auf der Veranda im Gasthof Kreuz gespielt. Die Musikanten erhielten zum Dank jedes Mal ein Fass Bier. Auch gab es in diesen Jahren eine kleine Tanzmusik in Kelmen.

„Am 18. Oktober 1951 starb der wohlgeachtete Kreuzwirt von hier, Richard Fuchs. Er war

Jahrzehnte hindurch Organist und Kapellmeister dahier. Sein Tod riss in die Allgemeinheit eine große Lücke. Er war ein überaus leutseliger, stiller Mensch. Seine Beliebtheit im Volke zeigte sich in seinen Beerdigungsfeierlichkeiten. Noch nie sah die Gemeinde solch einen Trauerzug. Die Musikkapellen von Namlos und Stanzach gaben ihm das letzte Geleit. Herr Bundesobmann Josef Zimmermann vom Außerferner Musikbund sprach Trauerworte am Grabe seines treuen Musikkollegen.“ (13)

#### 15. August 1952:

„Der hohe Frauentag wurde heuer ohne Ausrückung der Musikkapelle gefeiert. Die Musik hatte durch das Ableben ihres Kapellmeisters Richard Fuchs ihren musikalischen Leiter verloren, außerdem meldeten sich vier Hauptmusikanten zur Gendarmerie.“ (14)  
Am 30. August 1952 rückte die Musikkapelle doch noch einmal zum 1. Lechtaler Talfest in Stanzach aus.

Am 11. Oktober 1953 besuchte Altbundeskanzler Ing. Leopold Figl Namlos. Bei diesem Anlass wurde er zum Ehrenbürger der Gemeinde Namlos ernannt. Auch die Musikkapelle rückte dazu aus und spielte dem hohen Gast vor dem Gasthof Heiterwand den Marsch „Für Kraft und Ehr.“

1954 zeigt sich die Musikkapelle wieder auf einer Fotografie. Sie zählte 21 Mann und steht unter der Leitung von Burkhard Fuchs.

Das Foto zeigt die Musikanten in folgender Aufstellung von oben links:



<i>Otto Zobl</i>	- große Trommel
<i>Max Schrötter sen.</i>	- Becken
<i>Josef Schnöller</i>	- Bass
<i>Oswal Gräßle</i>	- Trompete
<i>Wendelin Fuchs</i>	- Trompete
<i>Josef Perle - Althorn</i>	
<i>August Perle</i>	- Trompete
<i>Emmerich Fuchs</i>	- Althorn
<i>Josef Fuchs</i>	- Es-Bass
<i>Hermann Lotter</i>	- kl. Trommel
<i>Otto Mitterndorfer</i>	- Euphonium (Lehrer)
<i>Engelbert Singer</i>	- Euphonium
<i>Friedrich Zobl sen.</i>	- Klarinette
<i>August Fuchs</i>	- Klarinette
<i>Paul Gräßle</i>	- Klarinette
<i>Erich Singer</i>	- Euphonium
<i>Walter Schrötter</i>	- Flügelhorn
<i>Othmar Lechleitner</i>	- Flügelhorn
<i>Burkhard Fuchs</i>	- Kapellmeister
<i>Georg Schrötter</i>	- Flügelhorn
<i>Liebhard Fuchs</i>	- Flügelhorn

1954 unternahm die Musikkapelle und Kirchenchor einen Ausflug zum Gardasee.

1955 nahm die Musikkapelle beim 7. Bundesmusikfest in Tannheim am Konzertwertungsspiel teil und erreichte mit 217 Punkten einen 1. Rang. Einer der Bewerter war damals der langjährige Landeskapellmeister Sepp Tanzer.

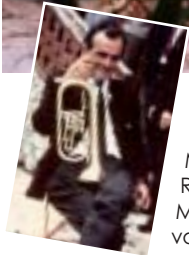
**1965** feierte Pfarrer Rudolf Beirer sein 50jähriges Priesterjubiläum:

*„Der Pfarrer feiert am 4. August sein goldenes Priesterjubiläum und die Ernennung zum Ehrenbürger der Gemeinde Namlos für sein 20-jähriges Wirken in der Gemeinde. Am Vorabend des Festes wurde der Jubilar von der Musikkapelle geehrt, während die Böller krachten und sich in der „Brennt“ ein riesiger 50er als Feuerwerk abzeichnete.“ (15)*



Im September **1966** übernahm der Junglehrer Richard Wasle die Schulleitung in Kelmen. Im selben Herbst noch, konnte ihn der damalige Bürgermeister Friedrich Zobl als Kapellmeister für die Musikkapelle gewinnen. Die Proben begannen im Frühjahr 1967 im Gymnastikraum der neuen Volksschule.

Am 15. August **1967**, dem Kirchweihstag von Kelmen, spielte die Musikkapelle ein Platzkonzert im Gastgarten des GH Wetterspitz.



Beim 19. Außerferner Bundesmusikfest am 21. Juli **1968** in Bichlbach nahm die Musikkapelle Namlos mit 16 Musikanten unter der Leitung von Kapellmeister Richard Wasle mit dem Marsch „Für Kraft und Ehr“ von Erwin Trojan an der Marsch-musikbewertung, sowie mit der Ouvertüre „Jagdschloss Waldenburg“ von H. Freivogel am Konzertwertungsspiel im Schulhaus teil.

Am 15. August **1968** spielte die Musikkapelle Namlos unter ihrem damaligen und heutigen Kapellmeister Richard Wasle letztmalig ein Platzkonzert in Kelmen. VD Richard Wasle wechselte beruflich an die Knabenhauptschule nach Reutte, und somit hatte die Musikkapelle neuerlich keinen Kapellmeister.

Im Jahre **1973** wurde die Erstkommunion in Namlos von der Musikkapelle unter der Leitung von Erich Singer, der den Kapellmeister Burkhard Fuchs fallweise vertrat, musikalisch umrahmt.



Im Juli **1975** rückte die Musikkapelle zum Begräbnis von Hermann Lotter, einem langjährigen Mitglied, aus. Es war der letzte offizielle Auftritt der alten Musikkapelle.

Bis zum Tode von Kapellmeister Burkhard Fuchs am 12. August **1977** bestand die Musikkapelle nur mehr auf dem Papier und wurde dem AMB 1980 als aufgelöst gemeldet.

Dem damaligen Bürgermeister Paul Gräßle lag es immer am Herzen, dass es wieder eine Musikkapelle in Namlos gibt. Nach vielen Gesprächen mit Musikschuldirektor Franz Walcher aus Reutte und dem Vilsener Hauptschuldirektor Richard Wasle begann man im Herbst **1985** mit dem Neuaufbau der Musikkapelle. Musikalischer Leiter wurde wiederum HD Richard Wasle.



Von der ehemaligen Musikkapelle wirkten nur noch die Musikanten Paul Gräßle sen. (Klarinette), Walter Schrötter (Flügelhorn) und Engelbert Singer (Tenorhorn) mit.

Am 10. Dezember **1988**, nach dreijähriger Lern- und Probenarbeit, wurde bei der Generalversammlung im Gasthof Kreuz in Namlos die Musikkapelle Namlos wieder gegründet.

Folgende Funktionäre wurden in den 1. Vorstand der wieder gegründeten Musikkapelle gewählt:

Günter Fuchs	- Obmann
Richard Schrötter	- Obmann-Stellvertreter
Richard Wasle	- Kapellmeister
Friedrich Zobl	- Kassier
Thomas Fuchs	- Schriftführer
Karl Fuchs	- Jugendreferent
Paul Gräßle jun.	- Noten- und Zeugwart

Dieser historische Tag wurde bis tief in die Nacht gefeiert.

Am darauf folgenden Tag, dem 11. Dezember **1988**, wurde die Musikkapelle Namlos bei der Generalversammlung des AMB in Biberwier wieder in den Außerferner Musikbund aufgenommen.

**1989** erhielt Engelbert Singer bei der Jubilarehrung in Hägerau das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft. Anlässlich der Erstkommunion dreier Schulkinder rückten die Musikanten am 11. Juni dieses Jahres erstmals seit der Wiedegründung aus. Im Herbst wurde die offizielle Verleihung des Gemeindegewappens feierlich umrahmt.

Am 25. März **1990** zeichnete der ORF-Radio Tirol in Elbigenalp einen Mundartnachmittag auf, bei dem wir einige alten Bauertänze spielten.

Im Juli **1991** nahm unsere neuformierte Musikkapelle erstmals wieder am Außerferner Bundesmusikfest teil. Seit diesem 41. Bds. Musikfest in Pinswang ist dieses Fest fixer Bestandteil unseres Vereinsjahres.

Am 5. Oktober wurde der amerikanische Generalkonsul von der Musikkapelle Namlos im Rotlechlhof musikalisch begrüßt. Paul Gräßle und Walter Schrötter erhielten vom Blasmusikverband Tirol das Ehrenzeichen für 40jährige Mitgliedschaft. Am 28. Juli gaben wir ein Konzert beim Tennisturnier in Reutte und am 2. August wirkten wir beim Festzug des Oberländer Regimentsschützenfestes in Berwang mit.



Beim 42. Bundesmusikfest **1992** in Stanzach stellten wir uns erstmals wieder der Marschmusikbewertung und erreichten mit 58 von 60 möglichen Punkten einen ausgezeichneten Erfolg. Im selben Jahr veranstalteten wir am 1. August das 1. Namloser Dorffest, welches seither alljährlich von uns organisiert wird und sich weit über unsere Bezirksgrenzen hinaus großer Beliebtheit erfreut.

Im Dezember **1993** fand in der Pfarrkirche St. Martin in Namlos das 1. Adventsingens statt. Dabei musizierten verschiedene Bläsergruppen

aus unserer Musikkapelle gemeinsam mit den Vilsener Stubenhockern, sechs Vilsener Sängern, die unter der Leitung unseres Kapellmeisters weitem bekannt waren.

Im Februar **1994** verabschiedeten wir Altbürgermeister Paul Gräßle. Leider war es ihm aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich, die Klarinette zu spielen. Er wurde von unserer Musikkapelle zum Ehrenmitglied ernannt. Im Juli wirkten wir beim Festzug zum Lechtalfest in Stanzach mit und im Herbst umrahmten wir die feierliche Einweihung der neuen Fallerscheinbrücke. Der erste Vereinsausflug, eine Wanderung mit Angehörigen zur Petersbergalm im Hornbachtal, rundete dieses Vereinsjahr ab.

**1995** rückten wir als Vertreter des AMB beim 8. Bayerischen Landesmusikfest in Füssen im Block Zwischentoren mit dem Olympiade-Marsch aus.

Im Jahre **1996** spielten wir anlässlich der Einweihung der neuen Feuerwehrrhalle in Rinnen zum Fröhschoppen.

Am 13. April **1997** durften wir bei der Jubiläums-Braunviehausstellung in Imst die Messe musikalisch gestalten und anschließend zum Fröhschoppen spielen. Am 26. Mai feierte unser Kapellmeister Richard Wasle seinen 50. Geburtstag in Namlos. Zu diesem Anlass widmete ihm Günther E. Koch den Marsch „In Treu und Freundschaft“, den wir zur großen Überraschung unseres Kapellmeisters unter der Leitung des Komponisten erstmals öffentlich spielten. Beim Bezirkserntefest der Jungbauernschaft in Breitenwang umrahmten wir den Festgottesdienst. Im Oktober nahmen wir für den AMB im „Block Unteres Lechtal“ mit dem Marsch „Freude zur Musik“ beim 3. Tiroler Landesmusikfest in Innsbruck teil. Der Festumzug mit seinen über 8.000 Teilnehmern wird sicher allen, die dabei waren, in besonderer Erinnerung bleiben.

Bei der Jubilarehrung **1998** erhielt Walter Schrötter das goldene Ehrenzeichen des Tiroler

Blasmusikverbandes für seine 50jährige Mitgliedschaft, sowie Günther Fuchs das grüne Ehrenzeichen für seine 10jährige Obmannstätigkeit in unserer Musikkapelle.

Am 24. und 25. Oktober unternahmen wir erstmals einen zweitägigen Musikausflug nach Passau.

Im März **1999** organisierten wir das 5. AMB Schirennen in Kelmen. 14 Tage später wirkten wir bei der Tonträgeraufnahme für die CD des AMB in der Archbachschule in Reutte mit und im Sommer umrahmte eine Bläsergruppe die Bergmesse auf der Engelspitze.



Im Jahre **2000** nahmen unsere JungbläserInnen Stefanie Gräßle, Daniel Perle, Andrea Schrötter und Christina Schrötter beim Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ im Dorfheim in Bichlbach teil.

**2001** stellten wir uns beim Bezirkswertungsspiel in Ehrwald mit einem Kritikspiel den Bewertern. Im Juli marschierten wir beim Festumzug zum Gautrachtenfest in Hopferau im Allgäu mit und vom 21. bis 22. Oktober dieses Jahres machten wir unsere erste Konzertreise zum Filderkrautfest in Echterdingen bei Stuttgart.

Am 3. Mai **2002** spielten wir nach fleißiger Probenarbeit im Gemeindesaal in Stanzach unser erstes Frühjahrskonzert und im Sommer gaben wir ein Platzkonzert im GH Waldhäusle in Waltenhofen im Allgäu.

Am 16. März **2003** waren wir wiederum Ausrichter des AMB Schirennens in Berwang. Am 3. Mai konzertierten wir beim zweiten Frühjahrskonzert im Gemeindesaal in Stanzach. Am 17. Mai nahmen wir erstmals wieder beim Bezirkswertungsspiel im Veranstaltungszentrum in Breitenwang teil und erreichten in der Stufe A 81,47 Punkte. Am 2. Juli feierte unser Ehrenmitglied Engelbert Singer seinen 75. Geburtstag und am 10. Juli unser Ehrenmitglied Walter Schrötter seinen 80. Geburtstag.

Die Kapellmeister der Musikkapelle Namlos,  
soweit sie heute noch bekannt sind:



Ludwig Leuprecht, Kaplan  
von 1910 – 1914



Robert Fuchs, Lehrer  
von 1920 – 1926



Peter Fuchs, Lehrer  
von 1927 – 1931



Richard Fuchs, Gastwirt  
von 1932 – 1951



Burkhard Fuchs, Gastwirt  
von 1953 – 1966



Richard Wasle, Lehrer  
von 1966 – 1968



Burkhard Fuchs, Gastwirt  
von 1968 – 1977



Richard Wasle, Lehrer  
von 1988 - heute

Die Obmänner der Musikkapelle Namlos, soweit sie heute noch bekannt sind:

Schrötter Max 1947 – 1978

Fuchs Günther 1988 bis heute

Quellennachweis:

01, 02, 04 Verkündigungsbücher Kaplanei Namlos

03, 04 -14 Schulchronik Namlos

Christoph Schrötter, im Mai 2000

# Der Weg zur Musik



Als ich 10 Jahre alt war, fragte ich den Kapellmeister der Musikkapelle Namlos Richard Wasle, ob ich nicht in den Verein eintreten könne. Ich interessierte mich schon lange für Musik, da mein Vater und meine zwei Schwestern auch Instrumente spielen. Richard freute sich, dass ich mich so für Musik interessiere. Schon bald hatte ich mit meinem Freund Emanuel meine erste Musikstunde. Seitdem übe ich fast jeden Tag auf meinem Waldhorn. Jetzt bin ich schon 3 Jahre dabei und vor kurzer Zeit durften Emanuel und ich auch zur Probe. Ich war ein wenig aufgeregt, da es etwas andere Noten waren als die, die ich in der Musikschule spielte. Doch inzwi-

schen macht es richtig Spaß und es wird auch immer leichter für mich!

Der erste Auftritt mit der ganzen Kapelle war beim Frühjahrskonzert in Stanzach. Dies hat richtig Spaß gemacht! Zur Zeit gehen Emanuel und ich zum Theoriekurs. Wir lernen schon fleißig für die Prüfung. Dann können wir uns auf das Bronzene Leistungsabzeichen freuen. Wer weiß – vielleicht schaffe ich es sogar zum Goldenen?!

(Hannes Grässle)

Ich heiße Emanuel Fuchs und bin zwölf Jahre alt. Ich wohne in Namlos und besuche schon drei Jahre die Musikschule. Mein Instrument das ich lerne ist ein Horn – es gefällt mir sehr. Seit Februar besuche ich den Theorie-Kurs und hoffe, heuer mein Bronzenes Leistungsabzeichen zu bekommen. Seit Januar 2003 spiele ich bei der Musikkapelle Namlos mit, wo mein Papa Erich Tschinellen und die große Trommel spielt. Meine Mama Silvia ist Marketenderin und mein kleiner Bruder Matthias lernt Tenorhorn. Es gefällt mir sehr bei der Musikkapelle Namlos unter der Leitung von Wasle Richard. Es ist zwar eine kleine Musikkapelle, aber ich freue mich, wenn unsere Musikkapelle Erfolg hat. Ich denke, dass wir alle unser Bestes geben und noch viel Erfolg haben werden.

(Emanuel Fuchs)

# Vorstand 2003



## 1 Reihe von links

Grässle Paul - Zeugwart  
Schrötter Christoph - Schriftführer  
Fuchs Günther - Obmann  
Fuchs Silvia - Kassier  
Wasle Richard - Kapellmeister

## 2 Reihe von links

Fuchs Peter - Jugendreferent  
Zobl Walter - Chronist  
Schrötter Richard Obmannstellvertreter  
Schrötter Helmut - Kassierstellvertreter  
Nicht im Bild: Perle Michael – Notenwart

# Mitgliederliste im Jubiläumsjahr 2003

- Kapellmeister:** Richard Wasle  
**Marketenderinnen:** Fuchs Regina, Fuchs Silvia  
**Ehrenmitglieder:** Schrötter Walter, Singer Engelbert
- Klarinette:** Aichholzer Margit, Gritsch Manuela, Müller Manuela, Perle Michael, Zobl Walter
- Flügelhorn:** Fuchs Günther, Gräßle Bianca, Schrötter Andrea, Schrötter Christoph
- Trompete:** Fuchs Thomas, Gräßle Stefanie, Perle Daniel, Schrötter Christina, Schrötter Simone
- Tenorhorn:** Fuchs Peter, Gräßle Herbert, Gräßle Paul, Lechleitner Paul, Schrötter Max
- Horn:** Fuchs Emanuel, Gräßle Hannes
- Posaune:** Perle Alfred, Schrötter Helmut
- Tuba:** Schnöllner Johann, Schrötter Richard
- Schlagwerk:** Fuchs Erich, Gräßle Patrik
- Beurlaubte Musiker:** Fuchs Renate Klarinette - Karenz, Klotz Bernhard Klar. – lernt wegen Unfall auf Tuba um.
- Ständige Aushilfen wegen Unterbesetzung:**  
Schlagwerk – Mellauner Reinhold und Roth Alexander  
*Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir auch all unseren Musikfreunden, die seit der Wiederbegründung 1988 bei unserer MK waren, aber aus verschiedenen Gründen ausgeschieden sind:*
- Marketenderinnen:** Weirather Petra geb. Perle, Schnöllner Irmgard
- Klarinette:** Gräßle Paul (Ehrenmtgl.), Perle Roland,  
**Flügelhorn:** Klotz Monja  
**Trompete:** Fuchs Karl, Klotz Andreas  
**Tenorhorn:** Sprenger Ferdinand, Zobl Friedrich jun.  
**Tuba:** Fuchs Norbert  
**Schlagzeug:** Lotter August, Konvika Alfred, Perle Viktor, Wolf Bernhard

# Die Sponsoren

Wir danken allen, unten alphabetisch angeführten, Sponsoren recht herzlich, die durch ihre großzügige Spende den Druck dieser Festschrift erst ermöglicht haben:

Brauerei Schloss Starkenberg GesmbH & CoKG Tarrenz  
Busreisen Feuerstein Steeg  
Cafe Jamdo Stanzach  
Elektrizitätswerke Reutte GmbH  
Eurospar Müller & Schennach Reutte  
expert Versicherungsagentur Ernst Zotz  
Gasthof Kreuz Namlos  
Gräßle Paul Namlos  
Hoch- und Tiefbau GesmbH Storf Reutte  
Hotel-Gasthof Thaneller Rinnen  
Kernen Bruno Schweiz  
Lechtalholz und cardesign Stanzach  
Metzgerei Sonnweber Stanzach  
Musik GmbH Reitemann Kempten-Lenzfried

Danke

